

Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung
Bachelor (1F)
Volkswirtschaftslehre (2018)

Inhaltsverzeichnis

BA4VWL3001 - INTEGRIERTE EINFÜHRUNG.....	3
BA4VWL3002 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I.....	5
BA4VWL3003 - GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II.....	7
BA4VWL3004 - GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I.....	9
BA4VWL3005 - GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II.....	11
BA4VWL3006 - GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE I.....	13
BA4VWL3007 - GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE II.....	15
BA4VWL3026 - EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALSTRUKTURANALYSE.....	17
BA4VWL3027 - EINFÜHRUNG IN DIE SOZIOLOGIE DER WIRTSCHAFT, ARBEIT UND ORGANISATION.....	19
BA4VWL3008 - QUANTITATIVE EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG.....	21
BA4VWL3009 - MATHEMATIK I+II.....	23
BA4VWL3011 - STATISTIK I+II.....	25
BA4VWL3013 - ERGÄNZUNGSFACH ÖKONOMETRIE.....	27
BA4VWL3014 - VERTIEFUNG AVWL I - MIKROÖKONOMIK.....	29
BA4VWL3015 - VERTIEFUNG AVWL II - MAKROÖKONOMIK + AUßENWIRTSCHAFT.....	31
BA4VWL3016 - VERTIEFUNG AVWL III - WIRTSCHAFTSPOLITIK UND FINANZWISSENSCHAFT.....	33
BA4VWL3017 - STUDIENPROJEKT.....	35
BA4VWL3019 - SPEZIALISIERUNG: GELD UND INTERNATIONALE WIRTSCHAFT.....	37
BA4VWL3020 - SPEZIALISIERUNG: ARBEITSMARKT, PERSONAL UND SOZIALE SICHERUNG.....	40
BA4VWL3021 - SPEZIALISIERUNG: STAATSWISSENSCHAFT.....	43
BA4VWL3022 - SPEZIALISIERUNG: EMPIRISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG.....	46
BA4VWL3023 - WISO-INTEGRATION I.....	49
BA4VWL3024 - WISO-INTEGRATION II.....	51
BA4VWL3025 - WAHLFACH.....	53
BA4VWL3018 - BACHELORARBEIT.....	55

Modul: INTEGRIERTE EINFÜHRUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium b) 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium gesamt 150 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	Hausarbeit (Gruppenarbeit) und Vortrag oder Klausur
-------------------------------------	---

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
-------------------------------------	-------

Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
--------------------------------------	---

Qualifikationsziele:	Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Persönlichkeitskompetenz.
----------------------	---

a) Aktuelle Themen

Im Rahmen der Integrierten Einführung reflektieren die Studierenden aktuelle Themen aus einer integrierten (d.h. betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie soziologischen) Perspektive, werden zugleich in das integrierte Bachelor-Studium eingeführt und erstellen ihre erste wissenschaftliche Ausarbeitung in Kleingruppen. Grundlegend thematisiert werden die Zusammenhänge zwischen Unternehmen, Volkswirtschaft und Gesellschaft in verschiedenen Kontexten. Neben der Orientierung über die Studienorganisation, die Berufsperspektiven und die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten werden hier die Grundlagen der Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz vermittelt. Beispielsweise werden an dieser Stelle bereits die in der Unternehmenspraxis gängigen Gruppendynamiken und Präsentationstechniken eingeübt. Die Veranstaltung ist zugleich Begegnungs- und Kommunikationsplattform für Erstsemester.

b) Übung/Tutorien zu a)

In dieser Lehrveranstaltung soll die in der Lehrveranstaltung a) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.

Inhalte:	a) Aktuelle Themen
----------	---------------------------

Die in jedem Wintersemester beginnende integrierte Veranstaltung wird gemeinsam von jeweils einem betriebs-, volkswirtschaftlichen und soziologischen Professor geleitet. In den Kleingruppen erfolgt ein Tutorencoaching durch Studierende höherer Semester sowie durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Professoren. Prüfungsgrundlage ist eine wissenschaftliche Gruppenarbeit, welche zudem von jedem Teilnehmer in Form eines Vortrages präsentiert und zur Diskussion gestellt wird.

b) Übung/Tutorien

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre in der Lehrveranstaltung a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Da-zu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (im Sinne von Literaturrecherche, Gliederungserstellung, Zitation etc.) vermittelt und gestärkt sowie Hilfestellung bei der Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit gegeben.

Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung b) Übung/Tutorien
-----------------------	--------------------------------

Empfohlene Voraussetzungen:	keine
-----------------------------	-------

Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen BWL, Sozialwissenschaften, VWL
----------------------------	--

Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Christian Bauer, Prof. Dr. Laszlo Goerke, Prof. Dr. Johannes Kopp, Prof. Dr. Andrea Maurer
----------------------	--

Sonstige Informationen:	
-------------------------	--

Lehrveranstaltungen:

14302600 Integrierte Einführung / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium b) 30 Stunden Präsenzstudium, 45 Stunden Selbststudium

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der
Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): 60 Min. Klausur; max. 50 % Multiple Choice

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz, Methodenkompetenz,
Persönlichkeitskompetenz

a) Führungsprozesse:

Die Studierenden sollen am Ende dieser Lehrveranstaltung mit den Grundlagen einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im Führungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert werden können.

b) Übung/Tutorien:

In dieser Lehrveranstaltung soll die in den Lehrveranstaltungen a) und b) vermittelte Fachkompetenz der Studierenden vertieft werden.

Inhalte:

a) Führungsprozesse

Diese einführende Veranstaltung zur allgemeine Betriebswirtschaftslehre zeigt die Wertkette von Unternehmen auf und fokussiert sodann die verhaltenswissenschaftliche Führung des Gesamtsystems sowie die so genannten Sekundäraktivitäten der Wertschöpfung. Behandelt werden Fragestellungen der konstitutiven Entscheidungen, der strategischen Unternehmensführung, der Planung und Organisation, des Human Resource Managements, der Investition und Finanzierung sowie des

Controllings. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die verschiedenen Themenbereiche reflektiert und analysiert.

b) Übung/Tutorien

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung b) Übung/Tutorien

Empfohlene Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul in dem integrierten Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Economics and Finance, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik

Modulbeauftragte(r): Modulbeauftragter: Prof. Dr. Matthias Wolz
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Wolz, Prof. Dr. Lutz Richter, Mitarbeiter und studentische Tutoren

Sonstige Informationen: Das Modul „Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse“ bildet gemeinsam mit den Modulen „Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse“ und "Grundzüge der BWL III: Rechnungswesen" die Grundzüge der BWL.

Lehrveranstaltungen:

14202457 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 1 Tutorium / 2.0 SWS / Tutorium

14202458 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 1 / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: GRUNDZÜGE DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	60 Stunden
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90 Stunden
		Arbeitsaufwand (h):	a) Leistungsprozesse: 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium b) Übung/ Tutorien: 30 Stunden Präsenz- und 45 Stunden Selbststudium

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der
Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): 60 Min. Klausur; max. 50 % Multiple Choice

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Vermittelte Schlüsselqualifikationen: Fachkompetenz,
Persönlichkeitskompetenz.
a) Leistungsprozesse
Die Studierenden sollen am Ende dieses Moduls mit den Grundlagen
einer am Wertschöpfungsprozess orientierten Unternehmensführung
vertraut sein und zentrale Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre
kritisch reflektieren können. Sie sollen die allgemeinen Aktivitäten im
Leistungsprozess der Unternehmung benennen und erläutern können. Die
grundlegenden Lösungsansätze zu den in den Veranstaltungen behandelten
Entscheidungssituationen sollen bekannt sein und problemorientiert auf
konkrete Praxisbeispiele übertragen, angewendet und kritisch reflektiert
werden können.
b) Übung/Tutorien
In dieser Lehrveranstaltung soll die in a) vermittelte Fachkompetenz der
Studierenden vertieft werden.

Inhalte: **a) Leistungsprozesse**
Die Veranstaltung ist an den sog. primären Wertschöpfungsaktivitäten der
Unternehmung orientiert. Nach den einführenden Strukturierungen des
betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesses wird einer modernen
Sichtweise von Unternehmen gefolgt: Zunächst stehen mit dem Marketing
und dem Innovationsmanagement (insb. Forschung und Entwicklung)
die marktorientierten Prozesse im Vordergrund. Aufbauend auf den
über den Marktprozess gewonnenen Informationen werden dann die

unternehmensbezogenen Prozesse im Sinne einer Supply-Chain behandelt. Betrachtungsschwerpunkte bilden hier die Beschaffung, die Logistik und die Operationen zur unternehmerischen Leistungserstellung. Im Rahmen der Operationen werden sowohl die Grundlagen der klassischen Produktions- und Kostentheorie als auch die durch Kundenintegration geprägten Aktivitäten der Leistungserstellung bei Dienstleistungen behandelt.

b) Übung/Tutorien

Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit ihre in a) vermittelten Fachkompetenzen in Kleingruppen zu vertiefen. Dazu werden neben der vertiefenden Vermittlung der Themenbereiche durch den Lehrkörper/die Tutoren Aufgabenblätter zur Bearbeitung bereitgestellt und besprochen.

Literatur:	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
------------	---

Veranstaltungsformen:	a) Vorlesung b) Übung/Tutorien
-----------------------	--------------------------------

Empfohlene Voraussetzungen:	keine
-----------------------------	-------

Verwendbarkeit des Moduls:	Pflichtmodul in dem integrierten Bachelorstudiengang BWL, Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Economics and Finance, Wahlpflichtmodul in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftsinformatik und -mathematik.
----------------------------	---

Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Jörn Block
----------------------	----------------------

Sonstige Informationen:	Das Modul „Grundzüge der BWL II: Leistungsprozesse“ bildet gemeinsam mit den Modulen „Grundzüge der BWL I: Führungsprozesse“ und "Grundzüge der BWL III: Rechnungswesen" die Grundzüge der BWL.
-------------------------	---

Lehrveranstaltungen:

14202501 Leistungsprozesse / Vorlesung

Modul: GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	60
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: a) und b) Mikroökonomik I
Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden mikroökonomischen Instrumente der Volkswirtschaftslehre. An konkreten Beispielen schärfen die Studierenden ihren Blick für mikroökonomische Verhaltensmuster von Unternehmen und Haushalten. Sie begreifen die sich daraus ergebenden Konsequenzen für Marktprozesse.

Inhalte: a) Vorlesung Mikroökonomik I
Der Lehrstoff umfasst die Theorie des Haushalts und der Unternehmen sowie eine Einführung in die mikroökonomische Gleichgewichtstheorie und die Spieltheorie.
b) Tutorium zur Mikroökonomik I
Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an Übungsbeispielen vertieft.

Literatur: Pindyck / Rubinfeld: Mikroökonomie

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung Mikroökonomik I b) Tutorium zur Mikroökonomik I

Empfohlene
Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine
Inhaltlich: keine

Verwendbarkeit des
Moduls: Verwendung des Moduls (offen für andere Studiengänge)
Als Modul „Grundzüge der VWL I“ in den Bachelorstudiengängen
„Betriebswirtschaftslehre“,
„Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul für die VWL Studiengänge:
KF, HF, NF und Economics & Finance anrechenbar. Freies Wahlfach.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Christian Bauer

Sonstige
Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402785 Grundzüge der VWL I: Mikroökonomik / 2.0 SWS / Tutorium

14402787 Grundzüge der VWL I: Mikroökonomik / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung

Modul: GRUNDZÜGE DER VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	60
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt die Grundlagen der modernen Makroökonomik. Die Studierenden lernen die zentralen makroökonomischen Variablen und deren Berechnungsgrundlagen kennen. Sie können diese Größen in einen systematischen Zusammenhang (Wirtschaftskreislauf) stellen und die zentralen makroökonomischen Identitäten (z.B. Ersparnis gleich Investition) nachvollziehen.
Die Studierenden lernen, die Folgen fiskal- und geldpolitischer Eingriffe qualitativ und quantitativ abzuschätzen. Sie können zentrale Trade-Offs und Crowding-Outs erkennen und beurteilen. Methodisch erlernen sie die Grundlagen der formalen Modellierung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und wenden grundlegende mathematische Instrumente (Totales Differenzial) in der Analyse an. In den Tutorien lernen die Studierenden die Konzepte aus der Vorlesung in wirtschaftspolitischen Diskussionen allgemeinverständlich auszudrücken

Inhalte: a) Untersucht wird das Grundmodell des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts mit und ohne Staatseingriff und Außenhandel. In Verbindung mit einem Modell zur Beschreibung des Geldmarktes wird ein erstes gesamtwirtschaftliches Gleichgewichtsmodell formuliert (IS-LM). Im Weiteren wird dieses Modell zum AS-AD Modell ausgebaut, um die Folgen von Inflation abschätzen zu können. Die Phillips-Kurve wird in diesem Zusammenhang ausgiebig diskutiert, einschließlich der Lukas-Kritik.
b) In den Tutorien werden die Themen der Vorlesung vertieft. Dazu werden konkrete Analysen anhand von vllspezifizierten Modellen durchgeführt und aktuelle Fallstudien diskutiert. In den Tutorien werden auch die Begrifflichkeiten wiederholt, präzisiert und vertieft. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, selbst aktuelle Fragen aufzuwerfen und zu diskutieren.

Literatur:

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung Makroökonomik I b) Tutorium zur Makroökonomik Übung

Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: keine Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „Grundzüge der VWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402769 Grundzüge der VWL / 2.0 SWS / Vorlesung

14402770 Grundzüge der VWL, Makroökonomie I / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	2 x 30h (60h)
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	2 x 45h (90h)
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 min)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: **Vermittelte Schlüsselqualifikationen:**

- Einführung in die soziologischen Theorien und Paradigmen.
- Orientierung über grundlegende soziologische Konzepte und Erklärungsmodelle.
- Vermittlung von Fachkulturen.
- Kritisches Denken
- Hinterfragen von Konzepten und Theorien

Das Modul zielt darauf ab, einen Einblick in ausgewählte soziologische Problemstellungen und Theorien zu vermitteln. Wichtige Lernziele sind die Einordnung der jeweiligen Autoren und Theorien innerhalb der Disziplin und kritische Reflexion ihrer Relevanz für die Soziologiegeschichte, sowie für die Bearbeitung gegenwärtiger und klassischer Fragestellungen der Soziologie. Auf diese Weise werden die Studierenden darin geschult, Theorien und Problematisierungen zu hinterfragen und zueinander in Beziehung zu setzen, sowie spezifische Themen in einen breiten Zusammenhang zu stellen.

Inhalte:

Einführung in die Soziologie anhand ihrer zentralen Begriffe, Zugangsweisen und Erklärungsmodelle. Neben dem Überblick über die Entstehung bzw. das Selbstverständnis des Faches Soziologie stehen im ersten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ vor allem ausgewählte Modelle und Erklärungsformen anhand klassischer Studien und Texte im Zentrum. Dabei werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie,

Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile)).

Literatur:

- Sieghard Neckel et al. (Hg.), Sternstunden der Soziologie, Frankfurt/M./New York: Campus, € 19,90.
 - Martin Endreß, Soziologische Theorien kompakt, Berlin/Boston: de Gruyter/Oldenbourg, 3. vollst. überarb. u. erw. Auflage 2018, € 24,80.
-

Veranstaltungsformen: Vorlesung (2 SWS) + Tutorium (2 SWS)

Empfohlene Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

- Pflichtmodul in den Studiengängen: "Sozialwissenschaften KF" (B.A.), "Soziologie HF" (B.A.), "Soziologie NF" (B.A.), "Medien-Kommunikation-Gesellschaft KF" (B.A.).
 - Wahlpflichtfach in den Studiengängen: "Betriebswirtschaftslehre" (B.Sc.), "Volkswirtschaftslehre (B.Sc.), "Medien-Kommunikation-Gesellschaft NF" (B.A.)
 - Als Wahlfach-Export im offenen Wahlbereich "Mensch und Gesellschaft".
-

Modulbeauftragte(r):

Modulbeauftragter: Prof. Dr. Martin Endreß

Sonstige Informationen: keine

Lehrveranstaltungen:

14302594 VL Grundzüge der Soziologie I / 2.0 SWS / Vorlesung
 14302791 Tutorium - Grundzüge der Soziologie I / 2.0 SWS / Tutorium
 14302793 Tutorium "Grundzüge der Soziologie I" / Tutorium

Modul: GRUNDZÜGE DER SOZIOLOGIE II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	2 x 30h (60h)
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	2 x 45h (90h)
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 min)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: **Vermittelte Schlüsselqualifikationen:**

- Vergleichender Umgang mit den grundlegenden soziologischen Konzepten und Theorien
- Vertiefung zentraler soziologischer Theorien und Paradigmen
- Historisch vergleichende wie systematische Diskussion grundlegender soziologischer Konzepte und Erklärungsmodelle
- Vergleichende Orientierung über soziologische Paradigmen
- Vermittlung der Fähigkeit, soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen und Theorien einordnen und beschreiben zu können.
- Vermittlung von Fachkulturen und kritischem Denken

Inhalte:

Im zweiten Teil der Vorlesung „Grundzüge der Soziologie“ werden grundlegende klassische und moderne theoretische Ansätze anhand einer historisch vergleichenden Orientierung über die Arbeiten ihrer paradigmengestaltenden Hauptvertreter und Methodologien behandelt. Auch in diesem zweiten Teil der Vorlesung werden im Rahmen der jeweiligen Schwerpunktsetzungen mikrosoziologische wie makrosoziologische Grundbegriffe und Konzepte eingeführt (wie z.B. Handeln, Interaktion, Identität, Rolle, Gruppe, Anomie, Theorien sozialer Differenzierung, Macht und Herrschaft, Bürokratie, Organisation, Modelle sozialer Ungleichheit (Klassen, Schichten, Milieus, Lebensstile)).

Literatur:

- Sieghard Neckel et al. (Hg.), Sternstunden der Soziologie, Frankfurt/ M./New York: Campus, € 19,90.
- Martin Endreß, Soziologische Theorien kompakt, Berlin/Boston: de Gruyter/Oldenbourg, 3. vollst. überarb. u. erw. Auflage 2018, € 24,80.

Veranstaltungsformen: Vorlesung (2 SWS) und Tutorium (2 SWS)

Empfohlene
Voraussetzungen: Grundkenntnisse soziologischer Grundbegriffe

Verwendbarkeit des
Moduls:

- Pflichtmodul in den Studiengängen: "Sozialwissenschaften KF" (B.A), "Soziologie HF" (B.A.), "Soziologie NF" (B.A.), "Medien-Kommunikation-Gesellschaft KF" (B.A.).
 - Wahlpflichtfach in den Studiengängen: "Betriebswirtschaftslehre" (B.Sc.), "Volkswirtschaftslehre (B.Sc.), "Medien-Kommunikation-Gesellschaft NF" (B.A.)
 - Als Wahlfach-Export im offenen Wahlbereich "Mensch und Gesellschaft".
-

Modulbeauftragte(r):

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Martin Endreß

Sonstige

Informationen:

keine

Lehrveranstaltungen:

14302596 VL Grundzüge der Soziologie II / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALSTRUKTURANALYSE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	30
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	120
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Minuten)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) keine
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in zentrale Problemstellungen, Begriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse in fortgeschrittenen Gesellschaften. Es wird eingeführt in theoretische Ansätze und empirische Gegenwartsanalysen der Soziologie. Sowohl die Mechanismen der Zuweisung von Status, Bildung und Einkommen werden thematisiert wie auch ungleiche Verteilungsergebnisse. Daneben wird Einblick gegeben in den Wandel der Arbeits- und Beschäftigungsformen wie auch der privaten Lebensformen. International vergleichend sollen Besonderheiten der Bundesrepublik Deutschland deutlich werden. Auch sollen Studierende gängige Indikatoren der empirischen Sozialforschung zur Analyse sozialer Strukturen kennen lernen.

Inhalte: Die Vorlesung thematisiert die Debatten um den Wandel der Klassen- und Schichtstrukturen und zeigt, welche Konzepte heute zur Analyse postindustrieller Ungleichheitsstrukturen verwendet werden. Sie führt ein in Funktionsweise und Resultate ungleichheitsrelevanter gesellschaftlicher Institutionen wie Bildungssystem, Arbeitsmarkt und Erwerbsarbeit. Formen der ökonomischen Ungleichheit und ihre Entwicklung in Deutschland und anderen Gesellschaften werden dargestellt. Daneben kommen Zeitdiagnosen zur Sprache, etwa zu Besonderheiten der Dienstleistungsgesellschaft, zum Wandel der Erwerbsformen und privater Lebensformen. Folgen des demografischen Wandels wie auch des Migrationsgeschehens sind wichtige Elemente der Vorlesung.

Literatur: ./.

Veranstaltungsformen: Vorlesung

Empfohlene
Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des
Moduls: Wahlpflichtmodul in den integrierten Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre

Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Ursula Dallinger
----------------------	----------------------------

Sonstige Informationen:	keine
----------------------------	-------

Lehrveranstaltungen:

14302666 VL Sozialstrukturanalyse / 2.0 SWS / Vorlesung

14302810 Tutorium VL Sozialstrukturanalyse / Tutorium

Modul: EINFÜHRUNG IN DIE SOZIOLOGIE DER WIRTSCHAFT, ARBEIT UND ORGANISATION

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	90
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Minuten)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) keine
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen grundlegende soziologische Begriffe, Konzepte und Theorien kennen, mit deren Hilfe sie zentrale Aspekte von Wirtschaft, Arbeit und Organisation in modernen Gesellschaften erfassen und erklären können.
Es werden die wichtigsten Ansätze der Soziologie vorgestellt und deren Perspektiven auf Wirtschaft systematisch und kritisch reflektiert. Die Studierenden lernen aus einer soziologischer Perspektive das Funktionieren von Wirtschaftssystemen und -institutionen, von Organisationen und von Arbeitsverhältnissen zu erfassen.
Die Studierenden werden befähigt, soziologische Theorien, Studien und Konzepte mit Fragen der BWL und VWL in Beziehung zu setzen.

Inhalte:

- Soziologische Theorien und Konzepte der Wirtschaft, Arbeit und Organisation
- Klassiker der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftssoziologie
- Klassische und neuere Ansätze der Wirtschaftssoziologie
- Markt- und Kapitalismuskritik
- Neue Institutionentheorien und -analysen
- Entstehung und Wandel von Organisationen
- Moderne Arbeitsinstitutionen

Literatur: ./.

Veranstaltungsformen: Vorlesung Tutorium

Empfohlene
Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des
Moduls:

Modulbeauftragte(r):	Wahlpflichtmodul in den integrierten Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre; alternative Wahlmöglichkeit zu den „Grundzügen der Soziologie II“
----------------------	---

Sonstige Informationen:	keine
-------------------------	-------

Lehrveranstaltungen:

14302796 VL Einführung in die Soziologie der Wirtschaft, Arbeit und Organisation / 2.0 SWS / Vorlesung
14302801 Tutorium - Einführung in die Soziologie der Wirtschaft, Arbeit und Organisation / Tutorium

Modul: QUANTITATIVE EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	2 x 30h (60h)
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	90
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 min)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): regelmäßige aktive Teilnahme

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module): Gemäß FPO

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Vermittelte Schlüsselqualifikationen:

- Erwerb und Transfer von Methodenkompetenzen der quantitativen Sozialforschung
- Vermittlung von Fachkulturen
- Selbständige und kritische Erarbeitung und Rezeption quantitativer Daten

Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung; dazu gehören: Messtheorie, Auswahlverfahren, Verfahren der Datenerhebung und Datenaufbereitung sowie des Forschungsprozesses insgesamt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, empirische Forschungsprojekte selbst durchzuführen und Forschungsergebnisse Dritter kompetent bewerten zu können.

Inhalte:

Der Forschungsprozess

Was ist Wissenschaft? Ziele und Kriterien von Wissenschaft, Besonderheiten empirischer Wissenschaften, Bedeutung wissenschaftlicher Methodik und Regeln für die empirischen Wissenschaften, Ablauf des Forschungsprozesses, Arten der Forschung

Wissenschaftssprache

Begriff und Bedeutung, Begriffsarten, Definitionen und Begriffsexplikation, Arten von Sätzen, logische Struktur von Aussagen, Informationsgehalt, Hypothesen, Gesetze, Theorien und Modelle

Messtheorie

Messen in den Sozialwissenschaften, Operationalisierung und Indikatoren, Messniveaus, Zuverlässigkeit und Gültigkeit, Indices und Skalen

Untersuchungsdesigns

Experimente als Instrumente zur Prüfung von Kausalität, Kohortenstudien, Fall-Kontroll-Studien, Querschnittsstudien, Korrelationsstudien

Sekundäranalysen

Daten der amtlichen Statistik, prozessproduzierte Daten, Datenarchive und Surveydaten, Forschungsinfrastruktur in Deutschland

Auswahlverfahren

Grundgesamtheit und Stichprobe, Repräsentativität, einfache und komplexe Zufallsauswahl, willkürliche und bewusste Auswahlverfahren

Verfahren der Datenerhebung

Reaktive und nicht-reaktive Methoden, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Befragung, quantitative und qualitative Forschung

Datenaufbereitung und Datenanalyse

Datenaufbereitung und Codierung, Datenmatrix, Datenfehler und Datenbereinigung, Korrelation und Kausalität, Individualdaten und Aggregatdaten, univariate und bivariate Datenanalyse, Signifikanz und Assoziation, Dritt faktorkontrolle

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung (2 SWS) b) Vorlesung (2 SWS)

Empfohlene Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:

- Pflichtmodul in den Studiengängen: „Sozialwissenschaften“ (B.A.), „Soziologie HF“ (B.A.), „Soziologie NF“ (B.A.), „Volkswirtschaftslehre KF“ (B.Sc.)
- Als Wahlfach-Export im offenen Wahlbereich "Mensch und Gesellschaft".

Modulbeauftragte(r):

Prof. Dr. Johannes Kopp

Sonstige

Informationen:

Die Vorlesung "Quantitative empirische Sozialforschung I" wird jedes Wintersemester und die Vorlesung "Quantitative empirische Sozialforschung II" jedes Sommersemester angeboten. Das Modul kann auch in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.

Lehrveranstaltungen:

14302578 VL Quant. Emp. Sozialf. I / Vorlesung

14302653 VL Quant. Emp. Sozialf. II / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: MATHEMATIK I+II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	120
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	180
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) keine
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Elemente der Analysis I:
Einführung in die Grundgedanken der Analysis
Zentrale Rolle des Grenzwertbegriffes
Anwendungen, insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften
Elemente der Analysis II:
Umgang mit zentralen Begriffen der Analysis wie Ableitung und Integral
Anwendungen, insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften

Inhalte: Elemente der Analysis I:
Folgen und Reihen
(Anwendungen in Wachstumsmodellen und Finanzmathematik)
Elemente Funktionen
(Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen und entsprechende Umkehrfunktionen)
Stetigkeit und Funktionsgrenzwerte
Differenzierbarkeit und Ableitung für Funktionen einer und mehrerer Variablen
Elemente der Analysis II:
Integralrechnung
Grundlagen über Matrizen und Vektoren
Extremwerte von Funktionen einer und mehrerer Variablen
Extremwerte unter Nebenbedingungen

Literatur: Sydsaeter, K.; Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug, Pearson, Studium 2003

Veranstaltungsformen: Vorlesung (4SWS) Übung (4SWS)

Empfohlene
Voraussetzungen: keine

Verwendbarkeit des
Moduls: Bachelorstudiengänge Volkswirtschaftslehre (1F, HF, NF)

Modulbeauftragte(r):	Dozenten der Mathematik
----------------------	-------------------------

Sonstige Informationen:	Änderungsdatum: 17.08.2018
----------------------------	----------------------------

Lehrveranstaltungen:

14702917 Elemente der Analysis I + II TUT A / 2.0 SWS / Tutorium
14702918 Elemente der Analysis I + II / 4.0 SWS / Übung
14702919 Elemente der Analysis I + II / 4.0 SWS / Vorlesung
14703186 Elemente der Analysis I + II TUT B / Tutorium

Modul: STATISTIK I+II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Sommersemester	Präsenzstudium (h):	90 h
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210 h
		Arbeitsaufwand (h):	300 h

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Daten im Sinne der Statistik. Hierzu gehört zunächst ein Wissen um deren Erhebung, Auswertung, Verdichtung, Präsentation in Tabellen und Grafiken sowie ihre allgemeine Analyse (deskriptive Statistik). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Kennzahlen der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie einen Einblick in die Theorie der Zufallsvariablen und derer Verteilungen. Diese Grundlagen sind zur Beherrschung der Methoden der induktiven Statistik notwendig. Mit dem Schätzen und Hypothesentesten lernen die Studierenden wie sie mit Stichproben-Daten gewonnene Ergebnisse geeignet auf eine interessierende Grundgesamtheit übertragen können.

Inhalte: **Beispielhafte Gliederung der Vorlesung:**

1. Einführung in die Statistik
2. Methoden der Erhebung und Aufbereitung
3. Statistische Maße
4. Wirtschaftsstatistik
5. Zusammenhangsmaße, Korrelation und Regression
6. Prognose und Zeitreihen
7. Wahrscheinlichkeitsrechnung
8. Zufallsvariablen
9. Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen
10. Statistische Schätzverfahren
11. Statistische Testverfahren
12. Regressionsanalyse

Literatur:

Veranstaltungsformen: a) Vorlesung Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik b) Tutorium zu Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik

Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: keine Inhaltlich: Mathematik I + II
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „Statistik I + II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar. Es handelt sich um ein Pflichtmodul.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Ralf Münnich (Modulbeauftragter), Dr. Florian Ertz
Sonstige Informationen:	Letzte Bearbeitung: 01.12.2021

Lehrveranstaltungen:

- 14402921 Grundzüge der Statistik: Statistik I+II / 7.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14402922 Statistik I+II: Tutorien / Tutorium
- 14402927 Statistik I + II: Repetitorium / Tutorium

Modul: ERGÄNZUNGSFACH ÖKONOMETRIE

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	keine
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Statistik I und II
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele:	Dieses Modul bietet eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Es werden Verfahren vermittelt, mit deren Hilfe die Plausibilität theoretischer ökonomischer Erklärungsansätze anhand tatsächlicher Datensätze überprüft werden kann. In einer begleitenden Übung werden die erlernten Methoden im PC-Labor selbstständig angewendet.
Inhalte:	Die Themenschwerpunkte umfassen das einfache und das multiple Regressionsmodell. Ferner werden die zugrunde liegenden Annahmen untersucht und erweiterte Schätzverfahren diskutiert, die bei einer Verletzung der Annahmen eingesetzt werden können. Mögliche weitere Themen sind die dynamischen Regressionsmodelle sowie die interdependenten Regressionsmodelle.
Literatur:	Auer, L. von (2016), Ökonometrie - eine Einführung, Springer. Auer, L. von, S. Hoffmann (2017), Ökonometrie - das R-Arbeitsbuch, Springer.
Veranstaltungsformen:	Vorlesung und Übung
Empfohlene Voraussetzungen:	Formal: Statistik I und II Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „Ökonometrie“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL.
Sonstige	Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 14402763 Grundlagen der Ökonometrie / 4.0 SWS / Vorlesung mit Übung
14402883 Grundlagen der Ökonometrie / 2.0 SWS / Übung

Modul: VERTIEFUNG AVWL I - MIKROÖKONOMIK

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300 h a) Mikroökonomik II = 2 SWS / 30 h b) Mikroökonomik III = 2 SWS / 30 h c) Übung zur Mikroökonomik II und III = 2 SWS / 30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der VWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden lernen, wirtschaftliche Zusammenhänge aus mikroökonomischer Perspektive zu analysieren. Ausgehend von den Entscheidungssituationen der einzelnen Akteure (Konsumenten, Unternehmen) sollen die Marktergebnisse von den Studierenden als Gleichgewichte aggregierter individueller Verhaltensfunktionen erklärt werden können. Dies soll die Studierenden in die Lage versetzen, Änderungen des Marktumfelds im Hinblick auf das Marktergebnis eigenständig zu untersuchen. Die Studierenden lernen insbesondere auch, Marktunvollkommenheiten zu analysieren und das mikroökonomische Instrumentarium zur Analyse vielfältiger sozialer Prozesse und Phänomene anzuwenden.

Inhalte:

a) Mikroökonomik II
In der Veranstaltung werden die Studierenden mit der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit vertraut gemacht. Des Weiteren wird die zeitliche Dimension von Entscheidungen berücksichtigt und die Rolle von Zinssätzen und Zeitpräferenzen diskutiert. Darüber hinaus wird die Bedeutung von Informationsasymmetrien (Adverse Selection, Moral Hazard) für die Anreize in Unternehmen und die Funktionsweise von Märkten (z.B. Versicherungsmärkte, Arbeitsmärkte) behandelt. Schließlich werden die Grundlagen der Wohlfahrtstheorie vermittelt und typische Formen von Marktfehlern diskutiert.

b) Mikroökonomik III
In dieser Veranstaltung wird das Verhalten von Unternehmen bei unvollständigem Wettbewerb (Monopol-, Oligopol- und Märkte monopolistischer Konkurrenz) untersucht; dazu werden die Grundlagen der

Spieltheorie vermittelt. Die Effizienzeigenschaften solcher Märkte werden analysiert und mit denen bei vollständigem Wettbewerb verglichen.

c) Übung zu Mikroökonomik II und III

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird anhand konkreter Aufgaben das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung und Übung

Empfohlene Voraussetzungen: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II
Inhaltlich: wie formal

Verwendbarkeit des Moduls: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL I“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Normann Lorenz

Sonstige Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

14402788 Mikroökonomik II / 2.0 SWS / Vorlesung
14402789 Mikroökonomik II / 1.0 SWS / Übung
14402790 Mikroökonomik III / 2.0 SWS / Vorlesung
14402791 Mikroökonomik III / 1.0 SWS / Übung

**Modul: VERTIEFUNG AVWL II - MAKROÖKONOMIK +
AUßENWIRTSCHAFT**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300 a) Außenwirtschaft =2 SWS / 30 h b) Makroökonomik II = 2 SWS / 30 h c) Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II = 2 SWS / 30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der VWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden ein vertieftes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge. Ferner erlangen die Studierenden ein Grundverständnis für die ökonomischen Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Sie begreifen die maßgeblichen Ursachen internationaler Arbeitsteilung und internationalen Handels und sie verstehen, wie auf den internationalen Finanzmärkten Wechselkurse bestimmt werden.

Inhalte:

a) Außenwirtschaft
Es werden einige Standardmodelle der realen Außenwirtschaftstheorie präsentiert. Auf Basis dieser Modelle werden die Ursachen und Konsequenzen des internationalen Handels erläutert. Zu den weiteren Themen der Lehrveranstaltung gehören das Offshoring, das internationale Dumping, sowie die Verbindung zwischen Größenvorteilen und internationaler Spezialisierung.

b) Makroökonomik II
Im Rahmen eines erweiterten IS/LM-Modells werden die wirtschaftspolitischen Handlungsoptionen des Staates in einer offenen Volkswirtschaft analysiert. Ferner werden verschiedene Modelle des Wirtschaftswachstums betrachtet. Ausgangspunkt ist dabei das Solow-Wachstumsmodell.

c) Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung/Übung

Empfohlene Voraussetzungen: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I+II
Inhaltlich: wie formal

Verwendbarkeit des Moduls: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL

Sonstige Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

- 14402727 Makroökonomik II / Vorlesung
- 14402728 Außenwirtschaft / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402729 Außenwirtschaft / 1.0 SWS / Übung
- 14402775 Makroökonomik II / 2.0 SWS / Übung
- 14402777 Makroökonomik II / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung

**Modul: VERTIEFUNG AVWL III - WIRTSCHAFTSPOLITIK UND
FINANZWISSENSCHAFT**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): keine

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der VWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden das Verständnis für die wesentlichen Aufgaben des Staates in einer Marktkonomie. Dazu werden die wichtigsten wirtschafts- und finanzpolitischen Staatseingriffe analysiert und die Ergebnisse auf aktuelle Fragestellungen angewendet.

Inhalte: **a) Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft**
In diesem Modul wird untersucht, wie sich Staatseingriffe begründen lassen, wie ihre Wirkung gemessen und anhand welcher Kriterien sie bewertet werden können. Dazu werden Verfahren zur Bestimmung gesellschaftlicher Präferenzen vermittelt, die wesentlichen Formen von Marktversagen und deren Ursachen (z.B. bei öffentlichen Gütern und Externen Effekten) hergeleitet und Lösungsmöglichkeiten durch staatliches Eingreifen (z.B. Besteuerung) entwickelt. Dabei werden regulatorische und marktbasierende Verfahren verglichen.
b) Übung zu Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung und Übung

Empfohlene Voraussetzungen: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II
Inhaltlich: wie formal

Verwendbarkeit des Moduls: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL III“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre

(Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Normann Lorenz

Sonstige Informationen: Es handelt sich um ein Pflichtmodul. Dringend empfohlen werden als Vorkenntnisse die Inhalte der Veranstaltung Allgemeine VWL I (Mikroökonomik II und III).

Letzte Bearbeitung: 17.11.2021

Lehrveranstaltungen:

14402872 Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft / 4.0 SWS / Vorlesung

14402873 Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft / 2.0 SWS / Übung

14402874 Finanzwissenschaft / 6.0 SWS / Vorlesung

14402875 Finanzwissenschaft / 2.0 SWS / Übung

Modul: STUDIENPROJEKT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	18,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	450
		Arbeitsaufwand (h):	540

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): Hausarbeiten mit Präsentationen

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der VWL I+II, Mathematik I+II, Statistik I+II

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Rahmen des SP werden Schlüsselqualifikationen wie Fachkompetenz, Persönlichkeitskompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz vermittelt. Das SP soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, das während ihrer Studienzeit erworbene fachliche und methodische Wissen auf eine empirische Fragestellung anzuwenden. Im Teil I werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet, deren Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form präsentiert werden. Hierbei werden die Grundlagen wissenschaftlicher Arbeiten eingeübt. Im Teil II wird ein eigenes studentisches Forschungskonzept entwickelt, das in eine empirische Analyse mündet. In der empirischen Phase kann, soweit sich die Möglichkeit bietet, eine Kooperation mit außeruniversitären Institutionen (Internationale Organisationen, Nationale Gebietskörperschaften, Verbände, Unternehmen) erfolgen oder z.B. eine sekundärstatistische Analyse. Darüber hinaus werden im Rahmen des SPs Fertigkeiten im Projektmanagement sowie in Präsentations- und Kommunikationstechniken entwickelt. Die Stärkung der Sozial- und Persönlichkeitskompetenz (u.a. Kommunikation in Teams, Konfliktbewältigung, kommunikative Kompetenz) der Studierenden steht bei diesem Modul im Mittelpunkt. Die zu vermittelnden Fähigkeiten werden in Kleingruppen vorgestellt und eingeübt.

Inhalte: Die SP-Veranstaltungen werden sich mit wechselnden, jeweils aktuellen Themen beschäftigen. Die vier volkswirtschaftlichen Spezialisierungen bilden die Grundlage für die angebotenen Themen.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Lehrforschungsprojekt Lehrforschungsprojekt; Individuelle Betreuung, Kleingruppenbesprechungen mit Seminarcharakter, Gastvorträge, Exkursionen, Plenumspräsentationen

Empfohlene Voraussetzungen: Formal: Bestehen der Grundzüge VWL I und II, Statistik I und II, Mathematik I und II.

	Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul im Studiengang VWL Kernfach anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Dr. Tobias Kranz (Modulbeauftragter)
Sonstige Informationen:	Das Studienprojekt muss in der VWL absolviert werden.

Lehrveranstaltungen:

- 14402724 Studienprojekt (SP) in VWL / [veraltet] Studienprojekt
14402858 Studienprojekt Gesundheitsökonomie Teil II / [veraltet] Studienprojekt

**Modul: SPEZIALISIERUNG: GELD UND INTERNATIONALE
WIRTSCHAFT**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 Teil A: Geld und Währung I/ Außenhandelspolitik a) Geld und Währung (Vorlesung) = 2 SWS/ 30 h Geld und Währung (Übung) = 1 SWS/ 15 h b) Außenhandelspolitik (Vorlesung) = 2 SWS/30h Außenhandelspolitik (Übung) = 1 SWS/15h Teil B : Geld und Währung II oder Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy a) Geld und Währung II (Vorlesung) = 2 SWS/ 30 h Geld und Währung II (Seminar) = 2 SWS/ 30 h oder b) Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy (Vorlesung) = 2 SWS/30 h Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy (Übung) = 2 SWS/30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	Teil A: Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation) Bearbeitung von E-Übungsblättern sowohl in Geld und Währung I als auch in Außenhandelspolitik, 3 von 5 müssen pro Teilgebiet bestanden sein, um zur Klausur zugelassen zu werden. Teil B zusätzlich: Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation): 75% der Gesamtnote prüfungsrelevante Studienleistung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung): 25% der Gesamtnote.
-------------------------------------	--

Prüfungsvoraussetzung(en) Grundzüge der VWL I und II
(Module):

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls
in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden Kenntnisse
über grundlegende Analysemethoden der monetären und realen
Außenwirtschaftstheorie erwerben und insbesondere auch die Auswirkungen
von staatlichen Eingriffen auf eine offene Volkswirtschaft kennen und
verstehen lernen.

Inhalte:

Teil A: Geld und Währung I/Außenhandelspolitik

a) Geld und Währung I:

Theorie des Geldes, Zinsen, Geldpolitik, Finanzsektor, Finanzinstitutionen,
Finanzmärkte, Notenbanken,
Wechselkurse (Grundlegende Modelle), Zahlungsbilanz und
Zahlungsbilanzausgleichsmechanismen, Außenwirtschaftliches
Gleichgewicht, Wechselkurssysteme, Interne und externe Stabilität,
Monetäre Integration, Gemeinsame Währungsräume und Globalisierung der
Finanzbeziehungen

b) Außenhandelspolitik:

- Intersektoraler vs. Intrasektoraler Außenhandel
- Zolltheorie
- Nichttarifäre Handelshemmnisse
- Strategische Handelspolitik
- Politische Ökonomie der Handelsprotektion
- Formen der Außenhandelsliberalisierung
- Handelsschaffung und Handelsumlenkung durch diskriminierende
Handelsliberalisierung

**Teil B: Geld und Währung II und International Financial Markets oder
Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy**

a) Geld und Währung II - International Financial Markets

Es werden ausgewählte Probleme, insbesondere Währungs- und
Finanzkrisen, der monetären Außenwirtschaftstheorie und –politik vertiefend
behandelt.

b) Wirtschaftspolitik der EU/ EU Economic Policy

Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die historische
Entwicklung der Europäischen Union, ihre Institutionen und Regelungen
und fokussiert dabei auf die EU-Wirtschaftspolitik und ihre Bewertung im
Licht ökonomischer Theorie. Im Seminarteil schreiben und präsentieren die
Studierenden ein Seminarpapier zu einem EU-Wirtschaftspolitik-Thema.
Entweder das Seminarpapier oder aber die Präsentation muss in englischer
Sprache abgefasst sein.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Teil A: jeweils Vorlesung und Übung Teil B: jeweils Vorlesung und Seminar

Empfohlene
Voraussetzungen: **Teil A**
Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II
Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL I und II

Teil B:
Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II

	Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL II und des Moduls „Geld und Internationale Wirtschaft: Teil A“
Verwendbarkeit des Moduls:	Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „Geld und Internationale Wirtschaft“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Geld und Internationale Wirtschaft“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Prof. Dr. Christian Bauer und Prof. Dr. Xenia Matschke
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.

Lehrveranstaltungen:

- 14402725 Außenhandelspolitik / Vorlesung mit Übung
- 14402744 EU Economic Policy (Wirtschaftspolitik der EU) / 2.0 SWS / Seminar
- 14402745 EU Economic Policy (Wirtschaftspolitik der EU) / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402877 Geld und Währung II und International Financial Markets / 6.0 SWS / Vorlesung mit Übung

**Modul: SPEZIALISIERUNG: ARBEITSMARKT, PERSONAL UND
SOZIALE SICHERUNG**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 h Personalökonomik = 2 SWS / 30 h Soziale Sicherung = 2 SWS / 30 h Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung: 2 SWS / 30 h Teil B: Vorlesung: 2 SWS / 30 h Projektseminar: 2 SWS / 30 h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	keine
-------------------------------------	-------

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der VWL I und II
-------------------------------------	----------------------------

Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
--------------------------------------	---

Qualifikationsziele:

Teil A:

Die Studierenden lernen, dass Informationsasymmetrien und Entscheidungen unter Unsicherheit sowohl für die Analyse von Strukturen und Prozessen in Unternehmen als auch für die Analyse von Staatseingriffen von zentraler Bedeutung sind. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Funktionsweise unterschiedlicher Anreizinstrumente und Entscheidungsstrukturen in Unternehmen zu analysieren und die Bedingungen anzugeben, unter denen das jeweilige Instrument geeignet ist, um Leistung zu stimulieren. Die Studierenden lernen zudem, dass Anreize auch eine zentrale Rolle bei der Analyse sozialer Sicherungssysteme spielen.

Teil B:

Die Studierenden lernen, dass die Funktionsweise von Märkten eng mit institutionellen Rahmenbedingungen verzahnt ist. Im Schwerpunkt Arbeitsmarkt- und Arbeitsmarktinstitutionen erwerben die Studierenden die Fähigkeit den Einfluss grundlegender Arbeitsmarktinstitutionen auf Arbeitsmärkte zu analysieren. Dabei lernen die Studierenden differenziert zu beurteilen, inwieweit die Institutionen Marktfehler abmildern können oder selbst zu Funktionsstörungen auf Arbeitsmärkten beitragen. Im Schwerpunkt

Gesundheitsökonomik wird untersucht, inwiefern die in der Veranstaltung Soziale Sicherung analysierten Staatseingriffe durch die Besonderheiten des „Gutes Gesundheit“ modifiziert werden müssen.

Inhalte:**Teil A:****a) Personalökonomik**

In dieser Veranstaltung wird das mikroökonomische Instrumentarium angewendet, um personalwirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. Neben Fragen der Personalgewinnung, der Beschäftigungspolitik und der Aus- und Weiterbildung steht insbesondere die Frage geeigneter Leistungsanreize (z.B. Stücklöhne, Gewinn- und Kapitalbeteiligung, Beförderungen, Senioritätsentlohnung) für Mitarbeiter im Vordergrund. Darüber hinaus werden Fragen der Arbeitsorganisation und Aufgabenzuteilung behandelt. Besonderer Wert wird auf einen sehr engen Bezug zwischen modelltheoretischer Analyse und der empirischen Überprüfung der Modelle gelegt.

b) Soziale Sicherung

In dieser Veranstaltung werden die beiden wesentlichen Aufgaben eines Sozialstaates untersucht: Die Absicherung elementarer Lebensrisiken durch eine Sozialversicherung und die Organisation von Umverteilung. Zum einen sollen die Studierenden die wichtigsten Begründungen für Staatseingriffe dieser Art kennenlernen und dabei Gerechtigkeits- und Effizienzargumente unterscheiden. Zum anderen soll untersucht werden, wie solche Staatseingriffe bestmöglich ausgestaltet sein sollten, wozu zunächst Kriterien hergeleitet werden, mittels derer Staatseingriffe bewertet werden können. Anhand aktueller Fragestellungen wie z.B. zur Einkommensumverteilung oder zur Kranken- und Rentenversicherung werden die beiden Aspekte vertieft; dabei wird auch auf die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt eingegangen.

c) Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.

Teil B:

Die Themenschwerpunkte umfassen den Arbeitsmarkt und das Gesundheitssystem. Im Themenschwerpunkt Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen werden zentrale institutionelle Rahmenbedingungen wie etwa Kündigungsschutz, Familienpolitik, Bildungspolitik, Mitbestimmung und Tarifverhandlungssysteme betrachtet. Auf Basis mikroökonomischer Methoden werden die Auswirkungen auf die Funktionsweise von Arbeitsmärkten analysiert. Dabei kommt einer international vergleichenden Perspektive sowie einer engen Verzahnung von Theorie und Empirie eine besondere Bedeutung zu. Im zweiten Themenschwerpunkt werden die Besonderheiten des Gutes Gesundheit und deren Bedeutung für staatliches Handeln herausgearbeitet. Dabei wird insbesondere auf Entlohnungssysteme für Leistungserbringer, die Gesetzliche Krankenversicherung (Leistungsumfang, Gesundheitsfonds und Risikostrukturausgleich) sowie die Auswirkungen des demographischen Wandels eingegangen.

Literatur:**Veranstaltungsformen:**

Teil A: Vorlesungen/Übung/Seminar/Kleingruppenarbeit Teil B: Projektseminar Die Studierenden belegen ein Veranstaltungspaar aus einem der folgenden Schwerpunkte je nach Lehrangebot: a) Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen b) Gesundheitsökonomik

Empfohlene**Voraussetzungen:****Teil A:**

Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II

	Inhaltlich: solide Kenntnisse der Mikroökonomik II und III sowie der Ökonometrie Teil B: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II Inhaltlich: Modul „Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil A“
Verwendbarkeit des Moduls:	Teil A: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar. Teil B: Als Modul „Spezialisierung Teil B“ in den Bachelorstudiengängen „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Teil A: Prof. Dr. Normann Lorenz Teil B: Prof. Dr. Uwe Jirjahn
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul. Dieses besteht aus zwei Teilen, Teil A und Teil B, wobei Teil A allgemein gehalten ist und auch in andere Studiengänge exportiert werden kann. Teil B besteht aus einem Projektseminar/-studie in dem die in Teil A gewonnenen Erkenntnisse vertieft werden.
Lehrveranstaltungen:	
14402721	Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen / 2.0 SWS / Seminar
14402722	Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktinstitutionen / 2.0 SWS / Vorlesung
14402800	Personalökonomik / 2.0 SWS / Vorlesung
14402801	Personalökonomik / 2.0 SWS / Übung
14402870	Soziale Sicherung / 2.0 SWS / Vorlesung
14402871	Soziale Sicherung / 1.0 SWS / Übung

Modul: SPEZIALISIERUNG: STAATSWISSENSCHAFT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 Teil A: Vorlesung Ökonomische Staatswissenschaft = 4 SWS / 60h Übung zu Ökonomische Staatswissenschaft = 2 SWS / 30h Teil B: Vorlesung: 2 SWS / 30 h Projektseminar: 2 SWS / 30h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
--------------------------------------	---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
---	--

Zu erbringende Studienleistung(en):	Teil A: keine Teil B: keine
-------------------------------------	-----------------------------

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Grundzüge der VWL I und II
-------------------------------------	----------------------------

Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
--------------------------------------	---

Qualifikationsziele:

Teil A:

Die Studierenden verstehen, welche Rollen der Staat in der Marktwirtschaft einnehmen kann und welche Konsequenzen sich aus seinem Handeln ergeben. Ferner entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen ökonomischen Anreizen und politischer Entscheidungsbildung.

Teil B:

Die Studierenden lernen, wie die Ansätze aus der allgemeinen Finanzwissenschaft auf konkrete Problemsituationen im Kontext der Kommunalökonomie und des Fiskalföderalismus anzuwenden sind. Dazu zählt beispielsweise die Frage nach der optimalen Dezentralisierung staatlicher Aktivität unter Effizienz- und Wettbewerbsgesichtspunkten. Außerdem lernen die Studierenden, wie lokale öffentliche Güter und Allmende-Güter aus ökonomischer Sicht korrekt bepreist werden und wie das optimale Versorgungsniveau bestimmt werden kann.

	Der kommunale Finanzausgleich und die spezifischen Steuern auf kommunaler Ebene werden aus effizienz- und politökonomischer Perspektive untersucht
Inhalte:	Teil A: Im Rahmen dieses Moduls werden einige Inhalte aus der AVWL III weiter vertieft. Dazu gehören die Themen Steuern und Staatsverschuldung. Ferner werden zusätzliche Themenbereiche behandelt. Beispiele sind der Fiskalische Föderalismus und diverse Gebiete aus der Theorie des Public Choice. Teil B: Die Studierenden lernen die zentralen Theoreme zur fiskalen Dezentralisierung kennen (Oates-Theorem, Tiebout-Wettbewerbs-Optimalität). Daran schließt sich eine systematische Diskussion von Versorgung und Bepreisung von Club-Gütern, Allmenden-Gütern und lokalen öffentlichen Gütern an. Kommunaler Finanzausgleich und die Wirkungsanalyse von Grund- und Gewerbesteuer bilden einen eher steuerökonomischen Schwerpunkt, der vertiefend auf die allgemeine Finanzwissenschaft zugreift. Die ökonomischen Aspekte der Verwaltungstätigkeit, somit Fragen der Organisation, Effizienz und Anreizverträglichkeit von Verwaltungshandeln bilden den abschließenden Themenblock. Hier werden die Ansätze von Weber, Niskanen und des New Public Managements behandelt.
Literatur:	
Veranstaltungsformen:	Teil A: Vorlesung zu Ökonomische Staatswissenschaft Übung zu Ökonomische Staatswissenschaft Teil B: Vorlesung, Projektseminar Fiskalföderalismus und Kommunale Finanzen Finanzwissenschaft
Empfohlene Voraussetzungen:	Teil A: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL III Teil B: Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I + II Inhaltlich: solide Kenntnisse der AVWL III
Verwendbarkeit des Moduls:	Teil A: Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar. Teil B: Als Modul „Spezialisierung Teil B“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Kernfach, Hauptfach)“ anrechenbar.
Modulbeauftragte(r):	Teil A: Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter) Teil B: Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter)
Sonstige Informationen:	Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul. Dieses besteht aus zwei Teilen. Teil A ist allgemein gehalten und kann auch in andere Studiengänge exportiert werden. Teil B besteht aus einem Projektseminar/-studie in dem die in Teil A gewonnenen Erkenntnisse vertieft werden.

Lehrveranstaltungen:

- 14402715 Allgemeine Staatswissenschaften, Teil B / 2.0 SWS / Seminar
- 14402716 Allgemeine Staatswissenschaften, Teil B / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402799 Ökonomische Staatswissenschaft / 4.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14402891 Ökonomische Staatswissenschaft / 2.0 SWS / Übung

Modul: SPEZIALISIERUNG: EMPIRISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	2	Semesterwochenstunden:	12,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	180
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	420
		Arbeitsaufwand (h):	600 Teil A: Vorlesung: 2 SWS, Übung: 2 SWS Teil B: 4 SWS = 60h

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Modul A: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung Modul B: prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Teil A: keine Teil B: Klausur (Vorleistung) und Hausarbeit (mit Präsentation), elektr. Tutorien möglich

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge der VWL I und II

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Teil A: Die Studierenden erlernen einen souveränen Umgang mit Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Sie können nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden beurteilen und wissen, welche inhaltlichen Fragestellungen mit welchen Methoden untersucht werden können. Darüber hinaus werden grundlegende Kenntnisse in R vermittelt, so dass die Studierenden die Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an Hand ausgewählter Datensätze geeignet anwenden können. Damit bereiten die Lehrveranstaltungen auch auf die Bearbeitung empirisch-orientierter Abschlussarbeiten vor.

Teil B: Die Studierenden erlangen eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit ausgewählten empirischen Methoden. Dabei erhalten sie einen konkreten Einblick in die empirische Überprüfung ökonomischer Theorien anhand konkreter Fragestellungen aus allen Bereichen der Volkswirtschaftslehre.

Inhalte:

Teil A:**Beispielhafte Gliederung der Vorlesung:**

1. Kurze Einführung in R
2. Lineare Einfach- und Mehrfachregression
3. Hypothesentests in Regressionsmodellen
4. Einsatz von Dummy-Variablen
5. Variablen- bzw. Modellselektion
6. Logit- und Probit-Modelle
7. Multinomiale logistische Regression
8. Geordnete logistische Regression
9. Poisson-Regression
10. Kausale Effekte und Kausale Inferenz

-
11. Experimentaldaten vs. Erhebungsdaten
12. Einführung in die Varianzschätzung

Teil B:

Vorlesung:

- Zeitreihenanalyse
- Paneldatenanalyse
- Instrumentalvariablen
- Modellspezifikation, -auswahl und -evaluierung
- Durchführung eines empirischen Projekts

Seminar:

- Anwendung der erworbenen Kenntnisse auf ausgewählte ökonomische Fragestellungen
 - Durchführung eines eigenständigen empirischen Projekts
 - Veranschaulichung der Ergebnisse in einer Präsentation und einer Hausarbeit
-

Literatur:

Veranstaltungsformen: Teil A a) Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung b) Übung/elektronisches Tutorium zu Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung Teil B Projektseminar

Empfohlene
Voraussetzungen:**Teil A:**

Formal: Statistik I + II

Inhaltlich: Statistik I + II und Volkswirtschaftslehre I + II

Teil B:

Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II

Inhaltlich: solide Kenntnisse der Statistik I und II und des Moduls

„Empirische Wirtschaftsforschung: Teil A“

Verwendbarkeit des
Moduls:

Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar. Zusätzlich ist das Modul in einigen Bachelorstudiengängen als Wahlfach unter dem Namen Wirtschaftsstatistik belegbar. Achtung: Das Modul darf nicht doppelt angerechnet werden!

Modulbeauftragte(r):

Teil A: Prof. Dr. Ralf Münnich

Teil B: Prof. Dr. Matthias Neuenkirch

Sonstige
Informationen:

Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul. Dieses besteht aus zwei Teilen, Teil A und Teil B, wobei Teil A allgemein gehalten ist und auch in andere Studiengänge exportiert werden kann. Teil B besteht aus einem Projektseminar/-studie in dem die in Teil A gewonnenen Erkenntnisse vertieft werden.

Lehrveranstaltungen:

14402741 Empirische Wirtschaftsforschung / 2.0 SWS / Seminar

14402742 Empirische Wirtschaftsforschung / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung

14402743 Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung /
4.0 SWS / Vorlesung mit Übung

Modul: WISO-INTEGRATION I

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge im gewählten WiSo-Fach

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls: Im Studiengang Volkswirtschaftslehre muss als Modul WiSo-Integration I und als Modul WiSo-Integration II jeweils eine Modulprüfung aus der Vertiefung oder Spezialisierung des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre oder ein Modul aus dem Angebot der Sozialwissenschaften gemäß Ziffer 3 des Anhangs Volkswirtschaftslehre in der Fachprüfungsordnung (FPO) gewählt werden. Alternativ kann als Modul WiSo-Integration I oder II auch das Modul "Praktikerworkshop" aus dem Studiengang Economics&Finance gewählt werden. Alternativ kann als Modul WiSo-Integration II auch das Modul „Ökonometrie“ oder eine Modulprüfung aus einer der Spezialisierungen in der Volkswirtschaftslehre (siehe FPO Bachelor Volkswirtschaftslehre, Module 5 bis 12) gewählt werden. Bei der Wahl einer Modulprüfung aus der Spezialisierung in der Volkswirtschaftslehre ist die gewählte Modulprüfung aus einer der im Wahlpflichtbereich nicht gewählten Spezialisierungen zu wählen.

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 14302558 Übung Datenanalyse / Übung
- 14302559 VL Datenanalyse / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302572 VL Einführung in die Arbeitssoziologie (BA) / Vorlesung
- 14302616 VL Kulturanthropologie / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302626 VL Medien / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302664 VL Sozialpolitik / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302666 VL Sozialstrukturanalyse / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302678 VL Soziologische Theorien (BA) / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302799 VL Prozesse / Vorlesung
- 14302810 Tutorium VL Sozialstrukturanalyse / Tutorium

Modul: WISO-INTEGRATION II

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Grundzüge im gewählten WiSo-Fach

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen: Vorlesung

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls: Im Studiengang Volkswirtschaftslehre muss als Modul WiSo-Integration I und als Modul WiSo-Integration II jeweils eine Modulprüfung aus der Vertiefung oder Spezialisierung des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre oder ein Modul aus dem Angebot der Sozialwissenschaften gemäß Ziffer 3 des Anhangs Volkswirtschaftslehre in der Fachprüfungsordnung (FPO) gewählt werden. Alternativ kann als Modul WiSo-Integration I oder II auch das Modul "Praktikerworkshop" aus dem Studiengang Economics&Finance gewählt werden. Alternativ kann als Modul WiSo-Integration II auch das Modul „Ökonometrie“ oder eine Modulprüfung aus einer der Spezialisierungen in der Volkswirtschaftslehre (Anhang Volkswirtschaftslehre, Ziffer 2, Module 5 bis 12) gewählt werden. Bei der Wahl einer Modulprüfung aus der Spezialisierung in der Volkswirtschaftslehre ist die gewählte Modulprüfung aus einer der im Wahlpflichtbereich nicht gewählten Spezialisierungen zu wählen.

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 14302558 Übung Datenanalyse / Übung
- 14302559 VL Datenanalyse / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302572 VL Einführung in die Arbeitssoziologie (BA) / Vorlesung
- 14302616 VL Kulturanthropologie / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302626 VL Medien / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302664 VL Sozialpolitik / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302666 VL Sozialstrukturanalyse / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302678 VL Soziologische Theorien (BA) / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14302799 VL Prozesse / Vorlesung
- 14402725 Außenhandelspolitik / Vorlesung mit Übung
- 14402743 Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung / 4.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14402745 EU Economic Policy (Wirtschaftspolitik der EU) / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402800 Personalökonomik / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402870 Soziale Sicherung / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402871 Soziale Sicherung / 1.0 SWS / Übung

Modul: WAHLFACH

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Gemäß gewähltem Modul laut FPO B.Sc. VWL (1F) oder FPO des gewählten Faches

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Gemäß gewähltem Modul laut FPO B.Sc. VWL, (1F) oder FPO des gewählten Faches

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Inhalte:

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r):

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

- 11400704 Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14202604 Unternehmerisches Denken und Handeln / 2.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14202605 Unternehmerisches Denken und Handeln (Projektstudie) / 2.0 SWS / [veraltet] Projektstudie
- 14402725 Außenhandelspolitik / Vorlesung mit Übung
- 14402743 Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A): Einführung in die empirische Wirtschaftsforschung / 4.0 SWS / Vorlesung mit Übung
- 14402800 Personalökonomik / 2.0 SWS / Vorlesung
- 14402803 Praktiker-Workshop - Volkswirtschaftslehre / Projektseminar (a)
- 14402844 Geld und Währung I / Vorlesung mit Übung

14402870	Soziale Sicherung / 2.0 SWS / Vorlesung
14402871	Soziale Sicherung / 1.0 SWS / Übung
14502896	Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 1) / Vorlesung
14502897	Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 1) / E-Learning-Kurs
14502912	Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 2) / E-Learning-Kurs
14502918	Grundlagen und Methoden der Wirtschaftsinformatik (Teil 2) / Vorlesung
14703030	Wahrscheinlichkeitsrechnung II / 2.0 SWS / Übung
14703031	Wahrscheinlichkeitsrechnung II / 2.0 SWS / Vorlesung

Modul: BACHELORARBEIT

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	12,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	6,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	90
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	270
		Arbeitsaufwand (h):	360 h

Zu erbringende
Prüfungsleistung(en): Schriftliche Arbeit

Voraussetzungen
für die Vergabe von
Leistungspunkten: Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende
Studienleistung(en): Abgabe einer schriftlichen Arbeit mit Präsentation

Prüfungsvoraussetzung(en)
(Module): Sozioökonomische Grundlagen und mind. 100 LP

Gewichtung der
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von zwei Monaten ein theorie- sowie transferorientiertes Problem im Spezialgebiet der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sicher gestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt. Im Rahmen einer kurzen Präsentation der eigenen Bachelorarbeit verbessern die Studierenden ihre Präsentationsfähigkeiten.

Inhalte: Jeder Teilnehmer hat einen thematisch kompetenten Betreuer. Der Inhalt der Bachelorarbeit wird jeweils in Absprache zwischen dem Studierenden und dem Betreuer bestimmt. In individuellen Gesprächen wird in regelmäßigen Abständen der Fortschritt der Arbeit durch den Betreuer begleitet. Im Rahmen eines Bachelorkolloquiums werden die Arbeiten dem Betreuer präsentiert.

Literatur:

Veranstaltungsformen: Individuelle Betreuung und Kolloquium

Empfohlene
Voraussetzungen: Formal: durch die allgemeine PO geregelt.
Inhaltlich: ohne Voraussetzungen

Verwendbarkeit des
Moduls: Keine

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Jirjahn, Prof. Dr. von Auer, Prof. Dr. Lorenz, Prof. Dr. Matschke, Prof. Dr. Münnich, Prof. Dr. Müller-Fürstenberger, Prof. Dr. Bauer, Prof. Dr. Neuenkirch

Sonstige Informationen:	Die Bearbeitungszeit und die Anmeldemodalitäten legt die Allgemeine Prüfungsordnung (2007) bzw. deren Änderungsordnung fest.
----------------------------	---

Lehrveranstaltungen: